

Würzburger Stechäpfel 1862

Heft	Datum	Titel	Seite
1	03.01.1862	An die verehrten Leser der Stechäpfel	1
		Gereimte	1-4
		Das Lied von der Freiheit	4-8
2	10.01.1862	Nachträgliche Neujahrsrede der Stechäpfel	9-11
		Gruß aus der Ferne	11-12
		Fragen und Antworten	12-13
		Oeffentliche Danksagung	13
		Neuste Bücherschau	13-14
		Ordensverleihung	14
		Neue Sprüchwörter	15
		Steckbrief	15-16
		Briefkasten	16
		Zur gefälligen Beachtung	16
3	17.01.1862	Nokturno eines Preißverbrechers	17-19
		Wir sind intelligent!, Lied eines Berliners	19-21
		Literarische Circus	21
		Leiden und Klagen eines Kreuz-Königs	22-23
		Preußisches Rechenexempel	23
		Briefkasten	24
4	24.01.1862	Die Nemesis	25-26
		So sieht eine Thronrede aus	26-27
		Schauerliche Ballade	27-28
		Beiträge zur neuen deutschen Sprachlehre	28-29
		An den Gefangenen auf Marienberg	29-32
		Am Brunnen	32
5	31.01.1862	Lied eines alten Hausknechts an seinen Sohn	33-34
		An die Redaktion der Stechäpfel!	34-35
		Vom Stechäpfelwart der Rhön an seine alte Favoritin	36-37
		Briefkasten	37-38
		Das Stadt-Theater zu Würzburg	38-40
6	07.02.1862	Einige wässerige Bemerkungen über das große Wasser	41-42
		Schon wieder ein Liebesbrief des Stechäpfelwarts der Rhön an seine alte Favoritin	42-43
		Aus den Privat-Akten der Stechäpfelwartei der Rhön	43-44
		Ein Gesellschaftsspiel in München	44
		Mexikanisches	45
		Briefkasten	45-46
		Das Stadt-Theater zu Würzburg	46-48
7	14.02.1862	Condolenzen zu einen hohen Kranken	49-51
		Trost des Redacteurs	51-52
		Dramaturgisches	52
		Ein Stah'l-Stich!	52
		Nichts als Kronen!	53-54
		Preisfragen der Stechäpfelwartei der Rhön und deren Lösung	54-56
		Gesellschafts-Notiz	56
8	21.02.1862	Phantasie-Bild	57
		Lied	58
		Geschäftsneid	58
		Stoßseufzer des "Münchner Kindels"	58
		Das kann doch nur in China sein!	59
		Ein Anachronismus	60
		Ein Karren auf dem Throne	60-61
		In der lateinischen Schule	61
		Den Calamitosen-Collaboratoren	61

	An Michel als Freiersmann	62	
	Gesucht	63	
	Briefkasten	63-64	
9	28.02.1862	Industrie und Künstler , oder Der Maskenball	65-68
		So kämpft das "herrliche Kriegesheer"	69
		Warum?	70
		Edle Gedanken	70-71
		Professor Rothhaut und Dr. Seifenschaum	71-72
		Briefkasten	72
10	07.03.1862	Der unglückliche Dresseur	73-75
		Träumereien des kranken Stechäpfelwartt beim Anblick seines Ofens	75-77
		Telegraphische Depesche aus Kassel	77
		Wohin mit ihm?	77
		Das Lied vom Plon-Plon	78-79
		Würzburger Lokal-Unglücksfälle, während des Carnevals	79-80
		Briefkasten	80
11	14.03.1862	Es kommt die Zeit - doch wir erleben's nicht!	81-82
		An die "Frankfurter Latern", als sie in Kurhessen verboten wurde	82
		Das Lied von der preußischen Politik	83-84
		Unsinnig und doch wahr!	84
		Theater-Kritik, im Stile der "Mnemosyne"	84-85
		Schreiben des Gardelieutenant von Sobbe an seinen Freund den Herrn von Prudelwitz in Berlin	85-86
		Wir auch!	86
		Briefkasten	86-87
		Das Landrichter-Loos in Hadungen	87-88
		Bunte Steine	88
12	21.03.1862	Die Bürgerschaft	89-90
		Zwei Fürstenbilder	90-92
		Ein neues Brechmittel, aus einem alten Gottesgnaden-Receptenbuch	92
		Auch an Herrn Benigsen	92
		Neuestes preußisches Nibelungenlied	93-94
		Woran ist die demokratische Presse nicht alles schuld	94-95
		Stoßseufzer der schönen Kaiserin Eugenie	95-96
		Abonnements-Einladung	96
13	28.03.1862	Historisches	97
		Devisen für das neue preußische Ministerium	98-99
		Strümpf und Schuh	99
		Der Preß-Hullebotz	100-101
		Der Zeitungs-Wahl-Erlaß des Ministers des Innersten der Stechäpfel, unterm 22. März an sämtliche Stechäpfelwarteien, namentlich den Oberstechäpfelwart von der Rhön gerichtet, lautet wörtlich	102
		Omnia ad majorem Dei Gloriam	103
		Briefkasten	103-104
14	05.04.1862	Kultusminister Mühler's Betrachtungen	105
		Zu den Wahlen in * * *	106-107
		Neue fromme kircheneinheitliche Schnadahipfeln aus Tirol	107
		Stoßseufzer eines Berliners vor der Reiterstatue des alten Fritz	108
		Ein (?) zur aufgelösten Berliner Burschenschaft	108
		Ein zerrissener Stiefel	108-109
		Theatralische Briefe	109-110
		Preußische Totenzettel	111
		Briefkasten	112
15	12.04.1862	Lob des Bundestags	113-114
		Dem frommen Gegner des Liebhabertheaters in K...hofen	114
		Den Unterzeichner des Linzer Protestes	115

		Rathschläge des Wahrlagers Bizi-Bun-Hazi für manche Mutter aus dem Handwerkerstande, welche heirathsfähige Töchter an Mann bringen wollen	116-117
		Reclame des Schumachermeisters und Kräuterdirektors Lampe, der allein im Stande ist, eine Besserung Napoleon's III. zu bewirken	117
		Wahlregeln für angehende Hoflieferanten	118
		Sparsamkeitsrücksichten	118
		Vorschläge in Güte für Se. Frömmigkeit den Herrn Erzbischof von Toulouse	119
		Das Verjährungsgesetz	119
		Sprüche der Lebensweisheit, von Confuzius, übersetzt von F.S.	120
16	13.04.1862	Ich hab' mein' Sach' auf Alles gestellt	121-122
		Fortschritt im 19. Jahrhundert, dem Jahrhundert der Humanität	123
		Faule Eier	124-125
		Wetterregel der Stechäpfelwartei der Rhön	125-126
		Warnung	126
		Patriotischer Vorschlag	127
		Wahlen	127
		Bauernregeln	128
		Briefkasten	128
17	26.04.1862	Patriotischer Aufruf für den verunglückten Kammerdiener eines verunglückten Herrn, (welcher bei der letzten Nationalvereinsitzung vergessen wurde)	129-130
		Der Janus, oder die allerneuste römische Frage	130-131
		Sympathie	131
		Schreiben des Börsenspekulanten Master Vorwärts an seinen Freund Herrn Mirès in Paris	132-133
		Offener Brief der schönen Ranni an die fromme Elisabeth	133-134
		Briefkasten	135-136
18	03.05.1862	Ein Kabinetskourier	137-138
		Dumme Frage, beantwortet durch den Stechäpfelwart der Rhön	139
		Schreiben des Herrn von Putzki an seinen Freund, den Gardelieutenant Herrn von Schnutzki in Berlin	139-140
		Antwort des Gardelieutenant von Schnutzki in Berlin an Herrn von Putzki in Neu-Dorf	140-141
		Inschriften für das Amtsgebäude in Hanau, dem aus einem erbrochenen Kassenschranke "entnommen" wurde, was aus erbrochenen Kassenschranken "entnommen" worden war	141
		Preußischer Walburgissabbath, (Ein paar Tage früher, als der gewöhnliche)	142-143
		Was böse Zungen nicht alles schwätzen	143
		Kritik	143-144
		Briefkasten	144
19	10.05.1862	Vorschläge zum Rutz und Frommen einer dermalen in Wahlnöthen sich befindenden hohen Persönlichkeit in B_	145-146
		Eine Revue in Algier	146-147
		Mein Entschluss ist schon gefasst	147
		An (?!_)	148-149
		Würzburger Gartenmusik	149-150
		Anmerkung der Redaktion zu diesem Artikel	150-151
		Briefkasten	151-152
20	17.05.1862	Der Fürst von Thoren	153-156
		Wunder über Wunder	156
		Die Satyre	156-157
		Briefkasten	158-160
21	24.05.1862	Verehrliches Fest-Schützen-Comité in Frankfurt	161
		Meinem Freunde und Vetter Wilhelm in's Stammbuch	162
		Briefkasten	163-168
22	31.05.1862	König Wilhelm, der edle Ritter	169-171
		Ein Stück Geschichte	172-174
		Politische Schnitzeln	175
		Briefkasten	175-176

23	07.06.1862	Ein bekanntes Lied, zeitgemäß restaurirt	177-179
		Hektor's Klage	180-182
		Preis-Erhöhung	182
		Zwiegespräch zwische zwa Jide von Wildflecke nouch Bischeme	183-184
24	14.06.1862	Eine neue Passions-Geschichte nach der Offenbarung Johannis bearbeitet	185-186
		Allerlei aus der Feder eines Touristen	187-188
		Psalmen des Gouverneurs, Auf den Abzug der Franzosen aus Rom	188-190
		Pfingstmontag	190-191
		Briefkasten	192
25	21.06.1862	Ein gesunder Wunsch in der kranken Zeit	193-194
		Die Politik ohne Steuer und Kompaß	194-195
		Unglaublich aber wahr	195
		Briefkasten	196
26	28.06.1862	Hessische Kniffe, Tragikomische Episode aus der Neuzeit	197-199
		Klage der bei den Anstellungen sitzen gebliebenen Rechtspraktikanten	199-200
		Was die Jüden von der neuen Gerichtsordnung meinen	200-202
		Aus der Zeit	202-203
		Briefkasten	203-204
27	05.07.1862	Ein Nekrolog	205-206
		Der Münchner Klage	206-207
		Der Strick	207-208
		Ach ebbes a Lied, wie: "Prinz Eugen der edle Ritter"	209
		Aus den Papierkorb über Politik	210
		Briefkasten	210-212
28	12.07.1862	Gruß den deutschen Schützen	213-214
		Wer kann dem rothen Adler-Orden, namentlich dritter und vierter Klasse entgehn?	214
		Widerspruch	214
		Der süddeutsche Kilian an Preußen, bei Gelegenheit des deutschen Schützenfestes	215-216
		Frommer Wunsch	216
		Warnung eines Tyroler Vaters an seinen Bua	216
		Verse bei Gelegenheit des deutschen Schützenfestes	217
		Münchener Sonntagsvergnügen	217-218
		Etwas Heraldisches	218
		Briefkasten	219-220
29	19.07.1862	Zum Schützenfeste	221-222
		Klage eines Würzb...	222-223
		Deutschlands Schmerzenskind	223-224
		Neueste unverbürgte Telegramme	225
		Briefkasten	225-228
30	26.07.1862	Im europäischen Spital zum kranken Mann	229-230
		Haben Sie sonst keine Schmerzen, Herr Metz?	230-231
		Zu Rutz und Frommen der Geschäftswelt, Zwei kleine Kapitel von großer Höflichkeit	231-233
		Briefkasten	233-236
31	02.08.1862	Ich sage euch, Die haben mehr geopfert, als alle Andern	237-238
		Sendschreiben der "Patrie" an das Schützen-Comite in Frankfurt a. M.	238-239
		Ein böser, böser Traum	240-241
		Briefkasten	241-244
32	09.08.1862	Speisezettel, bei dem dänischen Festmahl auf dem Kirchhofe zu Felsburg zu Ehren der	
		Schlacht bei Idstedt	245-246
		Allerneuestes Anlehen	246
		Das Gedicht von dem großen Heilkünstler und Schuster Dr. Lampe in der	
		Kräuteranstalt zu Goßlar, sowie von der von Sr. Majestät dem Herrn König von	
		Hannover ihm zubereiteten Überraschung	246-247
		Am Schluß des heurigen Schuljahres	248
		Ein Duell zwischen Redakteuren	248-249
		Briefkasten	250-252
33	16.08.1862	Rom oder der Tod!	253-254

		Versammlungen über Versammlungen	255
		Neueste französische Bülletins, zur Befriedigung der Gloire und damit jeder Franzose weiß, wo sein Geld hinkommt	256-257
		Hofrath Bluntschli	257
		Ein Bild	257-258
		Briefkasten	258-260
34	23.08.1862	Im Kyffhäuser Berg, (dem nächsten versammlungsorte des National-Vereins)	265-266
		Großer Berliner Abgeordneten-Circus	266-267
		Allerhand Neuigkeiten	267
		An Wildauer	268
		Wie die Krähwinkler ene Mohrä weiß waschä	268
		Briefkasten	269-272
35	30.08.1862	Kritischer Theil der Stechäpfel	273-274
		Arie eines preußischen Premierministers	275
		Rede des Augsburger Studiengenossen Louis Napoleon bei dem nächsten Studienfeste daselbst	275-276
		Borries zum Abschied	276
		Noch immer weit von der Emancipation	276
		Die Stechäpfel als Heilmittel	276-277
		Einige Minuten aus dem Leben eines Quartier-Kommissärs	277
		Briefkasten	278-280
36	06.09.1862	Unser alter Jugendfreund und bayerischer Mitschüler Louis	281-283
		Theaterzettel	283
		Vorschläge einer freundnachbarlichen Regierung, in Betreff von zoll Ermäßigungen	284-285
		Die ehrliche Revolution an die unehrliche	285-286
		Briefkasten	286-288
37	13.09.1862	Die Anerkennung Italiens durch Rußland und Preußen darf nicht zum Scandale werden	289-290
		Studiengenossenfest	290-291
		Anzeige	291
		Gedankenspäne von Klassikern unsern Freunden in's Stammbuch	292
		An Pallavicini, als er das Commandeur-Kreuz der französischen Ehrenlegion empfang	293
		Lied der Doktor-Bäuerin von Deisenhofen	294-295
		Briefkasten	295-296
38	20.09.1862	Festlichkeiten über Festlichkeiten	297-300
		Die Debatten in der Berliner Kammer	300-301
		Neuestes Telegramm aus Berlin	302
		Briefkasten	302-304
39	27.09.1862	Abonnements-Einladung	305-306
		Der politische Guckkastenmann	306-307
		Welfisches Stillleben	307
		Der deutsche Reichsadler	308
		Zum deutschen Handelstag zu München	308-309
		Briefkasten	309-312
40	04.10.1862	Allerhand	313-316
		Ehrenerklärung	316
		Auszüge aus der neuesten Auflage des Grimm'schen Wörterbuchs	317-318
		Briefkasten	318-320
41	11.10.1862	Wiedervergelten ist keine Sünde, Churhessischer Wochenkalender	321-322
		"Schenke, schenke nix mehr geb'!"	322
		Recept, ein Land einzuschläfern	323
		Deutsche Färbungen bei der Weltausstellung in London	323
		Geschäfts-Zerlegung	323
		Briefkasten	325-328
42	18.10.1862	Sprecht, was Ihr wollt und zahlt was Ihr sollt!	329-332
		Miscellen aus dem Preußenland	333
		Würzburg's Mauern	334

		Geschäfts-Empfehlung	335
		Briefkasten	335-336
43	25.10.1862	Bildung eines Schachklubbs	337-338
		Schlußrede des Preußischen Herrenhauses-Vice-Präsidenten, vom Nord- in's Süddeutsche übersetzt	338
		Ehre, dem Ehre gebührt!	338
		Guter Rath für Weinwirthe	339
		Vernünftige Antwort	339
		Für Biertrinker	340
		Attest	340
		Briefkasten	341-343
		Theatralisches	343-344
44	01.11.1862	Komische Charaktere	345-346
		Noch etwas über das Sparsystem	346-347
		Was man sich jetzt von der Politik erzählt	347-348
		Preis-Aufgabe für Mediziner	349
		Briefkasten	349-351
		Theatralisches	351-352
45	08.11.1862	Ein Traum des Königs von Preußen	353-354
		Politische Nachtgedanken	354-355
		Ankündigung	356
		An die Griechen	357-358
		Briefkasten	358-360
46	15.11.1862	Drei große Todte	361-362
		Der heilige Martin	362-363
		Fortschritt	363
		Normalstimmung	363-364
		Schlaue Diplomatie	364-365
		Unmaßgeblicher Vorschlag des Herrn Professor Dr. Nestle, wie man die verunreinigten Staaten Amerika's wieder vereinigen könnte	366
		Briefkasten	367-368
47	22.11.1862	Um die persönliche Freiheit in Frankreich	369-370
		Endlich!	370-371
		Die vier Verkommenen	371-373
		Briefkasten	373-376
48	29.11.1862	Am Grabe Ahland's	377-378
		Der Sultan ist wirklich ein kranker Mann	378-379
		Ein Churfürst an seinen Scheffer	379-380
		Wer wird König von Griechenland?	380-381
		Auch ein Fortschritt	381
		Allerlei	382
		Briefkasten	382-384
49	06.11.1862	Göthisches Volkslied mit hessischem Text	385-386
		Auch eine Todes-Anzeige	386
		Das Sacklaufen	386
		Von Gottes Gnaden	387
		Briefkasten	388-392
50	13.12.1862	Ein neues Boulevard	393-394
		Neuestes aus der Politik	394-395
		Anzeige	395
		Verwahrung	395
		Briefkasten	396-400
51	20.12.1862	Die zwei freundlichen Gewalten	401-402
		Simple Frage	402
		Napoleon ist perfid	403
		Bahnhöfliches	404-405
		Zeugenzimmer	405-406

		Infallibilität	406
		Briefkasten	406-408
52	27.12.1862	Aves morituri, Caesar Napoleon, te salutant	409
		Sonst und jetzt	410-411
		Das Schiff der Wüste, ein Bayer	411-412
		Briefkasten	412-416